

SCHRIFTLICHE ANFRAGE P-2155/03  
von Hanja Majj-Weggen (PPE-DE)  
an die Kommission

Betrifft: Die Lage der Rohingya in Bangladesch

Hat die Kommission Kenntnis von der benachteiligten Lage der Rohingya in Arakan/Birma, die nicht als Bürger anerkannt werden und deren Menschenrechte mit Füßen getreten werden? Ist sie ebenfalls davon unterrichtet, dass etwa 121.000 Rohingya nach Bangladesch gezogen sind, wobei 21.000 von den Behörden von Bangladesch dazu gezwungen wurden, in zwei offiziell anerkannten Flüchtlingslagern zu verbleiben und sich mindestens 100.000 Rohingya als illegale Flüchtlinge in dem Land aufhalten?

Hat die Kommission Kenntnis von dem neuen, inoffiziellen provisorischen Lager bei Teknaf, das im Anschluss an die Operation "Reines Herz" von der Armee von Bangladesch errichtet wurde, und in dem 4.000 illegale Einwanderer unter menschenunwürdigen Bedingungen leben müssen; Hilfe von den bangladeschischen Behörden ist nicht gestattet und ab Juli wird das Lager vom Monsun bedroht sein, wodurch die gesamte Fläche weggespült werden und eine humanitäre Katastrophe entstehen wird?

Ist die Kommission bereit, Druck auf die Behörden von Bangladesch auszuüben, damit sie Sofortmaßnahmen für die Rohingya im provisorischen Lager bei Teknaf zulassen und so eine humanitäre Katastrophe vermieden werden kann?